

Fortbildungsakademie (FBA) der Ultraschall - Dreiländertreffen

Struktur der Fortbildung und Definitionen

1. Anwenderseminare (AWS)

Anwenderseminare geben einen aktuellen Überblick über ein Untersuchungsgebiet (Lebersonographie, Halssonographie, usw.) oder eine Anwendungstechnik (Einsatz von Kontrastmitteln, US-gezielte Intervention, usw.) Unter Berücksichtigung der aktuellen Literatur werden Anwendungsrichtlinien präsentiert. Themen und Learning objectives werden von der Fortbildungsakademie aus den Vorschlägen ausgewählt.

Dauer: **6 Stunden** netto. Von den Referenten ist je ein Script ihres Vortrags zu erstellen.

AWS werden in Absprache mit den Sektionen geplant. AWS sind unabhängig von der Kongressteilnahme buch- und zertifizierbar und extra zu bezahlen. Sie werden normalerweise am Vortag des Kongresses, allenfalls am Schlussstag durchgeführt.

Die Anwenderseminare werden in Davos am Mittwoch, 26. September 2012 stattfinden.

2. Refresherkurse (Special Focus Session)

Prinzip: engere Fragestellung als AWS / klinischer Bezug / Wissensauffrischung.

Die Inhalte der Refresherkurse sollten auf Anwender ausgerichtet sein, die sich auf einem bestimmten Gebiet in der praktischen Anwendung auf den neuesten Stand bringen möchten.

Das Gelernte sollte sofort in die Praxis umgesetzt werden können (z.B. in der Sonohöhle).

Refresherkurse werden als **60- bis 90-minütige** Einheiten verteilt auf die Kongressdauer durchgeführt.

Während 90 Minuten werden maximal 3 Vortragende referieren. Sollte eine 90 Minuten- Einheit für die Abhandlung eines bestimmten Themenbereiches nicht ausreichen, so kann dieser in den dafür vorgesehenen Zeitfenstern geteilt werden (z.B. 2 x 60 min, 90 + 60 min, 2 x 90 min). Themenvorgabe, Learning objectives, wird von der Akademie vorgegeben.

3. State-of-the-Art Vorträge

Einführungsvorträge, die wissenschaftliche Sitzungen (freie Vorträge) einleiten. Das Ziel eines State-of-the-Art Vortrages ist, den aktuellen Wissensstand kompakt zusammenzufassen, das Thema wird enger gefasst als in den Refresherkursen, maximal **15–20 Minuten**.

4. Freie Vorträge

Wissenschaftliche Sitzung: Vorträge von **10 Minuten** mit anschließender Kurzdiskussion (max. 4 pro 60 Minuten)

5. Sonohöhle

Praktischer Übungsraum. Durchführung, Art und zeitlicher Rahmen durch jeweiliges OK bestimmt.

6. Festvortrag (Honorary Lecture / Ehrenvortrag / Gastvortrag)

Im Rahmen der Kongresseröffnung, allenfalls in der Schlussveranstaltung oder beides.

7. Firmen-Symposien

Firmen wird die Möglichkeit für eigene Symposien im Rahmen des DLT während und auch vor und nach der Mittagspause angeboten. Die Gestaltung des wissenschaftlichen Programms obliegt der jeweiligen Firma in Rücksprache mit dem Tagungspräsidium, um zu viele Redundanzen mit den Refresherkursen zu vermeiden. Es steht ein Zeitrahmen von **60 Minuten** zur Verfügung. Inhaltlich werden technische Fortschritte mit klinischem Bezug geboten. Die Kosten übernimmt die Firma laut Ausschreibung.

8. e-Posters

Die Postersitzungen werden am DLT 2012 als e-Posters durchgeführt und beinhalten: Kurzvortrag über **3 Minuten** mit max. 3 Folien_und anschließender Diskussion über **2 Minuten**.

Die drei besten Posters werden am Ende des Kongresses prämiert.